GEMEINDEAMT VANDANS

Verhandlungsschrift

aufgenommen am 25. März 2021 in der Rätikonhalle Vandans anlässlich der 6. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 18. März 2021 nehmen an der auf heute, 19.30 Uhr, einberufenen Sitzung teil:

Liste „Gemeinsam für Vandans":
Bgm. Florian Küng, Vbgm. Ina Bezlanovits, Mag. Christian Egele, Mag. Johannes Wachter, Peter Scheider jun., Ing. Alexander Zimmermann MSc, Ing. Stefan Steininger MSc, Anita Kesselbacher, Mathias Rinderer, Arno Saxenhammer, Daniel Ritter, Lukas Sturm MBA, Wilfried Bleiner, Mag. Alexander Doblinger, Ferdinand Marent sowie Heinz Scheider als Ersatzperson;

Liste „An frischa Loft – Parteiunabhängige Liste Vandans":
Markus Pfefferkorn, Ralf Engelmann, Armin Wachter, Walter Stampfer, Christoph Brunold sowie August Montibeller und Stephan Neugebauer als Ersatzpersonen;

Liste „Offene Liste Vandans und die Grünen":
Mag. Nadine Kasper;

Entschuldigt: Stefan Köberle (GFV), Manuel Zint (AFL) und Johannes Neher (AFL)

Schriftführerin: GBed. Eveline Breuß

Vor Beginn der Sitzung geloben Herr Heinz Scheider und Herr August Montibeller vor dem Bürgermeister, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Vandans nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Schriftführerin sowie die Zuhörer und stellt die ordentliche Einladung beziehungsweise die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Dem Antrag des Vorsitzenden die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Klima- und Energieleitbild: Vorstellung des Prozessablaufes" zu erweitern, wird einstimmig zugestimmt. Zur Behandlung steht somit folgende

Tagesordnung:

1. Vorstellung Kleinkinderbetreuung Modell Montafon: Organisationsmodel 2022+

2. Klima- und Energieleitbild: Vorstellung des Prozessablaufes
3. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Februar 2021
4. Entscheidung zu den Empfehlungen des Ausschusses für Freizeit und Vereine vom 01. März 2021 und Beschlussfassung Gewährung von Fördermittel an die Ortsvereine für das Jahr 2020
5. Kenntnisnahme über die Beratungen der Arbeitsgruppe für Tourismus der Gemeinde Vandans am 04. März 2021
6. Kenntnisnahme über die Beratungen des Arbeitsteams der Gemeinde Vandans für Kultur und Veranstaltungen am 08. März 2021
7. Entscheidung zum Antrag vom 20. November 2020 von Herrn Markus Burtscher, Innerbachstraße 7, Vandans, um Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.028 m² von „Bauerwartungsfläche-Wohngebiet" in „Baufläche-Wohngebiet" sowie 479 m² von „Freifläche-Freihaltegebiet" in „Baufläche-Wohngebiet"
8. Voranschlag 2021: Kenntnisnahme der angeführten Bemerkungen der Vorarlberger Landesregierung zur Beurteilung der Finanzlage der Gemeinde Vandans – Schreiben vom 15. März 2021
9. Beschlussfassung über die Verpachtung landwirtschaftlicher Liegenschaften (Grundstücke Nr. .14, Nr. 25/1, Nr. 25/2, Nr. 26, Nr. 27, Nr. 28 und Nr. 35/3), je GB Vandans, im Eigentum der Gemeinde Vandans im Ausmaß von 17.088 m²
10. Beschlussfassung über den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 1249/14 (Obere Bündta) an Frau Rebecca Heel, Dorfstraße 37/2, 6773 Vandans
11. Entscheidung zu den Anträgen gemäß § 41 Abs. 2 Vorarlberger Gemeindegesetz
12. Stellungnahme zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages betreffend ein
    - Gesetz über eine Änderung des Gemeindeangestelltengesetzes 2005
    - Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über Betreiberpflichten zum Schutz der Umwelt
13. Berichte und Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Vorstellung Kleinkinderbetreuung Modell Montafon: Organisationsmodell 2022+

Beschlussvorlage:

Frau Bettina Ganahl, Familienkoordinatorin beim Stand Montafon und Zuständige für „Familienfreundliches Montafon" wird gemeinsam mit Frau Nathalie Zuderell vom Eltern-Kind-Zentrum Montafon sowie mit Frau Ruth Vonbank vom Kinderwerkstättli Montafon, über die geplante Fusion und der zukünftigen gemeinsamen Trägerschaft der Kleinkinderbetreuung im Montafon berichten.

Vorstellung:

In seiner Einleitung begrüßt Bgm. Florian Küng Frau Bettina Ganahl, Frau Nathalie Zuderell sowie Frau Ruth Vonbank, dankt diesen für ihr Kommen und die Bereitschaft den Mitgliedern der Gemeindevertretung die Kleinkinderbetreuung im Montafon persönlich vorzustellen.

Bettina Ganahl, als Vertreterin des Stand Montafon, gibt in ihrer Einleitung zu verstehen, dass die Zusammenlegung von EKIZ und Kinderwerkstättli schon länger in der Planungsphase sei und zwischenzeitlich ein konkretes Konzept ausgearbeitet worden sei.

Nathalie Zuderell, in ihrer Funktion als Vize-Obfrau und Geschäftsführerin des EKIZ, legt den anwesenden Damen und Herren die Unterschiede der Kleinkinderbetreuung gegenüber einer Spielgruppe im Detail, sowie die diversen Betreuungsangebote für Kleinkinder im gesamten Montafon dar.

Ruth Vonbank, als Obfrau und Geschäftsführerin vom Kinderwerkstättli, gibt in ihrer Einleitung zu verstehen, dass die geplante Fusion viele Hintergründe habe. Zum einen gehe es dabei um wichtige Haftungsfragen und zum anderen um die Rechtssicherheit. Der Start dieser neuen Organisation sei bereits ab 01.01.2022 geplant, da sie zu diesem Zeitpunkt ihre Pension antreten werde.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellen die vorgenannten Damen als Vertreterinnen des Stand Montafon, des EKIZ Montafon und des Kinderwerkstättli Montafon die geplante gemeinsame Trägerschaft im Detail vor. Weiters informieren sie über die Förderrichtlinien, über den Fachkräftemangel, über den flexibleren Einsatz des Personals, über die Vielfalt der Angebote und vieles mehr.

Nach dieser ausführlichen ca. 30-minütigen Präsentation und Beantwortung einiger Fragen bedankt sich der Vorsitzende bei den Damen für diese informative Darbietung, verabschiedet diese und wünscht ein angenehmes Nachhause kommen.

2. Klima- und Energieleitbild: Vorstellung des Prozessablaufes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Florian Küng die Mitarbeiterin vom Energieinstitut Vorarlberg, nämlich Frau Clara Zudrell, und dankt auch ihr für das Kommen.

Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt Frau Clara Zudrell zu verstehen, dass sie seit Anfang 2020 die Gemeinde Vandans als e5 Gemeinde betreue.

Um die Ziele der Energieautonomie 2050 zu erreichen, sei es wichtig, dass alle Akteure bei der Umsetzung mitwirken. Dabei würden die Gemeinden und Regionen aufgrund der vielschichtigen Aufgaben, wie z.B. Bauwesen, Raumplanung, Bereitstellung von Infrastruktur und als Schnittstelle zur Bevölkerung eine ganz zentrale Rolle einnehmen. Die Erarbeitung eines qualitativ hochwertigen Energieleitbildes soll dabei helfen, diese Rollen zu definieren und geeignete Strategien und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um die ambitionierten Ziele zu erreichen. In einem – in seinen Grundzügen definierten und mehrfach erprobten – Prozess sollen die notwendigen Aspekte von Leitbild und Strategie zu einem umsetzungsorientierten Werkzeug entwickelt werden. Das Energieleitbild sei ein wichtiges Instrument – insbesondere, wenn es alle relevanten Rollen einer Gemeinde abdecke.

Weiters informiert Frau Clara Zudrell über den geplanten Prozessablauf der Gemeinde Vandans. Da im vergangenen Herbst eine neue Gemeindevertretung gewählt worden sei, wolle sie heute den Damen und Herren das Energieleitbild vorstellen. In einem nächsten Schritt sei ein Workshop (idealerweise mit Bürgerbeteiligung) geplant, bei dem die Qualitäten, strategische Ansätze, aber auch konkrete Maßnahmen gesammelt und im Anschluss daran, neu überarbeitet und aufbereitet werden. In einem zweiten Workshop sollen diese aufbereiteten Ergebnisse zu konkreten strategischen Maßnahmen verdichtet und zu einem Rohentwurf verarbeitet werden. Die endgültige Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung sei im Oktober 2021 geplant.

Nach Beantwortung einiger Fragen grundsätzlicher Natur bedankt sich Bürgermeister Florian Küng für diese Präsentation. Nachdem keine weiteren Fragen mehr erfolgen, und die Mitglieder der Gemeindevertretung mit dieser geplanten Vorgehensweise sich Einverstanden zeigen, verabschiedet der Vorsitzende Frau Clara Zudrell.

3. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Februar 2021

Beschlussvorlage:

Gemäß § 47 des Vorarlberger Gemeindegesetzes ist über jede Sitzung der Gemeindevertretung eine Verhandlungsschrift zu führen.

Diese Verhandlungsschrift ist spätestens ab der Einberufung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung während der Amtsstunden im Gemeindeamt sowie während der nächsten Sitzung zur Einsicht für die Gemeindevertreter aufzulegen. Den Parteifraktionen ist auf ihr Verlangen eine Kopie der Verhandlungsschrift zu übermitteln.

Den Gemeindevertretern steht es frei, wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich, spätestens in der nächsten Sitzung Einwendungen zu erheben, worüber in dieser Sitzung zu beschließen ist. Werden keine Einwendungen erhoben, gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.

Bis zum heutigen Tage sind keine Einwendungen eingelangt.

Es wird ersucht, die Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Februar 2021 zu genehmigen.

Beschluss:

Gegen die Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Februar 2021, welche allen Gemeindevertreter/innen zeitgerecht zugegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben.

4. Entscheidung zu den Empfehlungen des Ausschusses für Freizeit und Vereine vom 01. März 2021 und Beschlussfassung Gewährung von Fördermittel an die Ortsvereine für das Jahr 2020

Beschlussvorlage:

In der Sitzung am 01. März 2021 haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Freizeit und Vereine mit insgesamt 17 Anträgen von Ortsvereinen auseinandergesetzt, die allesamt die Gewährung von Förderbeiträgen zum Inhalt hatten.

Zu jedem einzelnen Antrag ist eine Erledigungsempfehlung geäußert worden.

Es wird nun ersucht, die Empfehlungen des Ausschusses zum Beschluss zu erheben.

Beschluss:

Als Vorsitzender des Ausschusses für Freizeit und Vereine gibt Peter Scheider in seinen Ausführungen zu verstehen, dass bis zum 31. Jänner 2021 insgesamt 17 Ansuchen auf Gewährung von Vereinsförderbeiträgen eingelangt seien. In der Sitzung am 01. März 2021

seien auf Grundlage die im Jahre 2013 neu erarbeiteten Förderrichtlinien von den Mitgliedern des Ausschusses für Freizeit und Vereine alle eingelangten Ansuchen beraten und diskutiert worden. Aufgrund der Corona-Situation und der damit angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Vandans sei vom Judo-Club-Montafon sowie vom Obst- und Gartenbauverein Vandans, auf die Gewährung der Grundförderung verzichtet worden. In Summe würden heuer rund 11.000,00 Euro weniger an Fördermittel, gegenüber dem Vorjahr, zur Auszahlung gelangen.

Letztendlich seien die Mitglieder des Ausschusses für Freizeit und Vereine einstimmig zu nachstehenden Empfehlungen gelangt:

Bienenzuchtverein Vandans		
Grundförderung	Euro	400,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	400,00
Elternverein der Volksschule Vandans		
Grundförderung	Euro	200,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	200,00
Funkenzunft Vandans		
Grundförderung	Euro	300,00
Jugendförderung	Euro	35,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	3.325,00
Sonderförderung	Euro	527,48
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	4.187,48
Harmoniemusik Vandans		
Grundförderung	Euro	300,00
Jugendförderung	Euro	175,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	2.775,00
Sonderförderung	Euro	4.467,74
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	7.717,74
Kirchenchor Vandans		
Grundförderung	Euro	200,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	462,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	662,00
Obst- und Gartenbauverein Vandans		
Grundförderung (coronabedingt verzichtet)	Euro	0,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	22,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	22,00
Österreichischer Bergrettungsdienst Ortsstelle Vandans		
Grundförderung	Euro	700,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	1.235,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	1.935,00
Pensionistenverband Ortsgruppe Vandans/St.Anton i.M.		
Grundförderung	Euro	200,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	1.151,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	1.351,00
Schützengilde Montafon		
Grundförderung	Euro	200,00
Jugendförderung	Euro	70,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	270,00

Seniorenbund Montafon

Grundförderung	Euro	200,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	160,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	360,00

Sportclub Montafon Vandans

Grundförderung	Euro	400,00
Jugendförderung	Euro	910,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	564,00
Sonderförderung	Euro	5.180,04
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	7.054,04

Taekwondo Verein Montafon

Grundförderung	Euro	200,00
Jugendförderung	Euro	245,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	540,00
Sonderförderung	Euro	30,90
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	1.015,90

Trachtengruppe Vandans

Grundförderung	Euro	300,00
Jugendförderung	Euro	490,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	430,00
Sonderförderung	Euro	1.174,31
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	2.394,31

Union Tennisclub Vandans

Grundförderung	Euro	200,00
Jugendförderung	Euro	1.155,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	531,60
Sonderförderung	Euro	390,41
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	2.277,01

Van Dancers Country-Linedance Vandans

Grundförderung	Euro	200,00
Sonderförderung	Euro	37,50
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	237,50

Vandanser Kochlöffler

Grundförderung	Euro	200,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	200,00

Wintersportverein Vandans

Grundförderung	Euro	200,00
Jugendförderung	Euro	700,00
Sachbezüge (indirekte Förderung)	Euro	160,00
Sonderförderung	Euro	240,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	1.300,00

EHC Aktivpark Montafon

Jugendförderung	Euro	560,00
Gesamt-Förderbeitrag für das Jahr 2020:	Euro	560,00

Über Antrag von Bgm. Florian Küng werden sodann alle Empfehlungen des Ausschusses für Freizeit und Vereine vom 01. März 2021 einstimmig zum Beschluss erhoben.

5. Kenntnisnahme über die Beratungen der Arbeitsgruppe für Tourismus der Gemeinde Vandans am 04. März 2021

Beschlussvorlage:

In der Sitzung am 04. März 2021 haben sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe für Tourismus der Gemeinde Vandans mit folgender Tagesordnung auseinandergesetzt:

1. Vorstellung und Beratung bezüglich der Anfrage des Reitclub Montafon zur Errichtung eines Reitplatzes auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 26
2. Vorstellung des Projektes Ferienhäuser im Innerbach durch Markus Burtscher
3. Golm Silvretta Lünersee Tourismus: Bericht zur aktuellen touristischen Situation und Ausblick
4. Zwischenbericht zum Stand laufender Projekte (Baukulturweg, Ortsprofil, etc.)
5. Ideensammlung & Diskussion: Schwerpunktthemen neue Funktionsperiode
6. Berichte und Allfälliges

Das Protokoll über diese Sitzung ist allen Gemeindevertretern bereits zugestellt worden.

Es wird nun ersucht, die Beratungen zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss/Kenntnisnahme:

Auf Ersuchen von Bgm. Florian Küng informiert Mag. Christian Egele, als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Tourismus, über die Beratungen am 04. März 2021.

Nach einer eingehenden Erläuterung werden die Beratungen ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

6. Kenntnisnahme über die Beratungen des Arbeitsteams der Gemeinde Vandans für Kultur und Veranstaltungen am 08. März 2021

Beschlussvorlage:

In der Sitzung am 08. März 2021 haben sich die Mitglieder des Arbeitsteams der Gemeinde Vandans für Kultur und Veranstaltungen mit folgender Tagesordnung auseinandergesetzt:

1. Vorstellung der Mitglieder des Arbeitsteams und Erläuterung von Ziel und Zweck des Arbeitsteams für Kultur und Veranstaltungen
2. Beratung über geplante Veranstaltungen im „Corona-Jahr 2021"
3. Berichte und Allfälliges

Das Protokoll über diese Sitzung ist allen Gemeindevertretern bereits zugestellt worden.

Es wird nun ersucht, die Beratungen zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss/Kenntnisnahme:

Auf Ersuchen des Bürgermeisters bringt Heinz Scheider, als Vorsitzender des Arbeitsteams für Kultur und Veranstaltungen, die am 08. März 2021 festgelegte Tagesordnung bzw. deren Beratungen zur Kenntnis.

Ohne Wortmeldung werden die Beratungen des Arbeitsteams für Kultur und Veranstaltungen vom 08. März 2021 von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

7. Entscheidung zum Antrag vom 20. November 2020 von Herrn Markus Burtscher, Innerbachstraße 7, Vandans, um Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.028 m² von „Bauerwartungsfläche-Wohngebiet" in „Baufläche-Wohngebiet" sowie 479 m² von „Freifläche-Freihaltegebiet" in „Baufläche-Wohngebiet"

Beschlussvorlage:

In der Sitzung am 11. Februar 2021 haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Raumplanung und Gemeindeentwicklung (incl. Verkehr) mit dem nachstehenden Antrag unter Tagesordnungspunkt 3 auseinandergesetzt:

Stellungnahme zum Antrag vom 20. November 2020 von Herrn Markus Burtscher, Innerbachstraße 7, Vandans, um Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.028 m² von „Bauerwartungsfläche-Wohngebiet" in „Baufläche-Wohngebiet" sowie 479 m² von „Freifläche-Freihaltegebiet" in „Baufläche–Wohngebiet" aus dem Grundstück Nr. 391/5, GB Vandans.

In der 5. nicht öffentlichen Gemeindevertretungssitzung am 25. Februar 2021 hat sich die Gemeindevertretung unter Tagesordnungspunkt 5, mit den Empfehlungen des Raumplanungsausschuss auseinandergesetzt. Zum vorliegenden Antrag von Herrn Markus Burtscher gab es eine recht ausführliche Diskussion mit einigen offenen Punkten. Letztendlich sprachen sich die Damen und Herren der Gemeindevertretung mehrheitlich für eine Vertagung der Entscheidung aus.

In der Sitzung der Arbeitsgruppe für Tourismus am 04. März 2021 hat Herr Markus Burtscher das Projekt „Ferienhäuser Casa Plangga" vorgestellt und allfällige Fragen zum Projekt beantwortet. Bei dieser Sitzung waren neben den Mitgliedern der Arbeitsgruppe auch die Vorsitzenden der drei Fraktionen der Gemeindevertretung anwesend.

Es wird ersucht, über den vorliegenden Antrag eine Entscheidung zu treffen bzw. die Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Entwurf zu beschließen.

Beschluss:

Einleitend erinnert Bgm. Florian Küng, dass dieses Ansuchen in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Februar 2021 vertagt worden sei, da noch einige Fragen offen gewesen seien In der Sitzung der Arbeitsgruppe für Tourismus am 04. März 2021, habe Markus Burtscher das geplante Bauvorhaben „Ferienhäuser Casa Plangga" im Detail vorgestellt und die offenen Fragen zu diesem Projekt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe sowie auch den Vorsitzenden aller Fraktionen beantwortet. Heute soll eine Entscheidung zum vorliegenden Antrag getroffen werden.

Antrag vom 20. November 2020:
Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.028 m² von „Bauerwartungsfläche-Wohngebiet" in „Baufläche-Wohngebiet" sowie 479 m² von „Freifläche-Freihaltegebiet" in „Baufläche–Wohngebiet" aus dem Grundstück Nr. 391/5, GB Vandans.

Sachverhalt:
Das Grundstück Nr. 391/5 steht zwischenzeitlich im alleinigen Eigentum von Herrn Markus Burtscher. Laut Grundstücksdatenbank weist dieses eine Fläche von 1.886 m² auf und liegt in der Parzelle „Innerbach".

Im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Vandans ist das Grundstück Nr. 391/5 teilweise als „Bauerwartungsfläche–Wohngebiet" und teilweise als „Freifläche-Freihaltgebiet" ausgewiesen. Im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Vandans ist das gesamte Grundstück als „Gelbe Zone" ausgewiesen.

Der Antragsteller beabsichtigt auf dem Grundstück Nr. 391/5 innert der nächsten 5 Jahre mehrere Ferien-Chalets für die gewerbliche Beherbergung zu errichten. Das Grundstück Nr. 391/5 ist im „Räumlichen Entwicklungskonzept Innerbach – Rodund 2017" als Siedlungsentwicklungsgebiet „Wohnen und Tourismus" ausgewiesen.

Mit dem vorliegenden Antrag ersucht der Antragsteller um Umwidmung einer Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 391/5 im Ausmaß von ca. 1.028 m² von „Bauerwartungsfläche–Wohngebiet" in „Baufläche–Wohngebiet" sowie ca. 479 m² von „Freifläche–Freihaltegebiet" in „Baufläche–Wohngebiet".

Stellungnahme des Raumplanungsausschusses am 11. Februar 2021:

Dem vorliegenden Antrag zufolge, plant der Antragsteller auf dem Grundstück Nr. 391/5 Ferien-Chalets, zu Zwecken der gewerblichen Beherbergung, zu errichten. Das Erteilen einer Baubewilligung für die Errichtung dieser Ferien-Chalets setzt eine entsprechende Flächenwidmung voraus. Die zur Umwidmung beantragte Teilfläche ist verkehrsmäßig voll erschlossen und verfügt über Anschlussmöglichkeiten an die öffentliche Wasserversorgungs- und die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage. Es wird somit voll und ganz den gemäß § 4 des Vorarlberger Baugesetzes an „Bauland" geforderten Voraussetzungen entsprochen.

Angesichts dieser Fakten beziehungsweise Gegebenheiten, sprechen sich alle anwesenden Mitglieder des Raumplanungsausschusses für eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, wie vom Antragsteller beantragt aus und empfehlen der Gemeindevertretung eine Genehmigung des vorliegenden Antrages.

Zudem sprechen sich die Mitglieder des Raumplanungsausschusses dafür aus, die Zufahrtsstraße „Spatlaweg" auf dem Grundstück Nr. 391/6 als Verkehrsfläche auszuweisen und empfehlen der Gemeindevertretung in diesem Zusammenhang die Änderung des Flächenwidmungsplanes und zwar das Grundstück Nr. 391/6 von „Bauerwartungsfläche–Wohngebiet" sowie „Freifläche-Freihaltegebiet" in „Verkehrsfläche–Straße" von Amtswegen umzuwidmen.

Mit dem Antragsteller soll eine raumplanungsrechtliche Vereinbarung (Raumplanungsvertrag gemäß § 38a Abs 2 lit a Vlbg RPG) abgeschlossen werden. Mit dieser ist in erster Linie sicherzustellen, dass die zur Umwidmung beantragte Teilfläche des Grundstückes Nr. 2006 innert einer Frist von 5 Jahren bebaut werden muss.

Stellungnahme der Anrainer:
Mit Schreiben vom 17. Februar 2021 sind alle Nachbarn eingeladen worden, zum vorliegenden Antrag bis zum 12. März 2021 bei der Gemeinde Vandans eine Stellungnahme abzugeben. Innert der vorgegebenen Frist sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt. Es kann folglich davon ausgegangen werden, dass von den Nachbarn keine Einwände gegen die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie zur Änderung von Amts wegen, nämlich das Grundstück Nr. 391/6 „Spatlaweg" von „Baufläche-Wohngebiet" in „Verkehrsfläche-Straße" auszuweisen, geäußert worden ist.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Bgm. Florian Küng gibt zu verstehen, dass die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept Innerbach-Rodund 2017 im Einklang stehe und dieses Bauvorhaben von Markus Burtscher nämlich die Errichtung von Ferien-Chalets in diesem Bereich, im Sinne dieses Teil-REK´s stehe. Auch die offenen Fragen zum geplanten Projekt seien zwischenzeitlich geklärt worden. Nun gehe es um die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Mag. Nadine Kasper bringt in ihrer Wortmeldung zum Ausdruck, dass sie nicht gegen das geplante Projekt sei. Die zusätzliche Umwidmung der Teilfläche von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet im Ausmaß von 479 m² sei ein Flächenverbrauch des Grünlandes, der nicht notwendig und nachvollziehbar sei. Das Bauvorhaben ließe sich auch auf der restlichen Fläche realisieren.

Bgm. Florian Küng gibt in seiner Antwort neuerlich zu verstehen, dass das vorliegende Ansuchen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes den Zielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes „Innerbach-Rodund" entspreche und aus Sicht der Gemeinde nur befürwortet werden könne. Bei der Erstellung des REK „Innerbach-Rodund" habe eine Interessenabwägung entsprechend dem Raumplanungsgesetz stattgefunden. Dabei seien die Siedlungsränder, die Freiflächen bzw. die landwirtschaftlichen Grünflächen und das gegenständliche Gebiet als „Wohnen und Tourismus" definiert worden.

Auch Mag. Christian Egele verweist auf den Prozess bzw. die Beschlussfassung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes Innerbach-Rodund im Jahr 2018. Dieser Bereich, im unmittelbaren Nahbereich der Skipiste, sei geradezu prädestiniert für eine touristische Entwicklung. Wenn nun eine Privatperson bereit sei, ein sanftes Tourismusprojekt umzusetzen, könne dies aus Sicht einer Gemeinde nur unterstützt und befürwortet werden. Er verstehe die Haltung einiger Gemeindevertreter nicht. Immer wieder werde gejammert, dass die touristische Entwicklung innerhalb der Gemeinde Vandans seit Jahren abwärts gehe. Nun gebe es die Bereitschaft einer Privatperson und dies würde innert der Gemeindevertretung mehr als skeptisch gesehen.

Mit 21 : 3 Stimmen sprechen sich die Damen und Herren der Gemeindevertretung letztendlich für eine antragsgemäße Erledigung aus und genehmigen in diesem Zusammenhang den Entwurf für die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.028 m² von „Bauerwartungsfläche-Wohngebiet" in „Baufläche-Wohngebiet" sowie 479 m² von „Freifläche-Freihaltegebiet" in „Baufläche–Wohngebiet" aus dem Grundstück Nr. 391/5, GB Vandans.

Zudem sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung dafür aus, die bestehende Zufahrtsstraße „Spatlaweg" als Verkehrsfläche auszuweisen und genehmigen in diesem Zusammenhang das Grundstück Nr. 391/6 von „Bauerwartungsfläche–Wohngebiet" sowie „Freifläche-Freihaltegebiet" in „Verkehrsfläche–Straße" von Amtswegen umzuwidmen.

8. Voranschlag 2021: Kenntnisnahme der angeführten Bemerkungen der Vorarlberger Landesregierung zur Beurteilung der Finanzlage der Gemeinde Vandans - Schreiben vom 15. März 2021

Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung Vandans hat in der 3. öffentlichen Sitzung am 22. Dezember 2020 unter Tagesordnungspunkt 3. den Voranschlag für das Jahr 2021 gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz beschlossen.
Mit Schreiben Zahl: IIIc-200.91-60 vom 15. März 2021 erhebt die Landesregierung keine Einwendungen gemäß § 74 GG gegen den Voranschlag. Dies umfasst jedoch weder eine Zusage der veranschlagten Bedarfszuweisungsmittel, Zinszuschüsse oder sonstiger Landesförderungsmittel noch eine Genehmigung der budgetierten Darlehensaufnahmen oder

sonstiger Rechtsgeschäfte laut den Bestimmungen des § 91 GG. Über solche wird auf Antrag jeweils gesondert entschieden.

Zudem empfiehlt die Abt. IIIc, die Anmerkungen zur „Beurteilung der Finanzlage" der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen.

Beurteilung der Finanzlage

Der Ergebnishaushalt 2021 weist ein negatives Nettoergebnis in Höhe von 1,618 Mio Euro aus, welches in erster Linie auf die nicht finanzierungswirksamen Positionen (bspw. Abschreibungen) in Höhe von 1,358 Mio Euro zurückzuführen ist. Mittelfristig ist ein ausgeglichener Ergebnishaushalt anzustreben.

Laut Finanzierungshaushalt ergibt sich in der operativen Gebarung bereits ein negatives Ergebnis in Höhe von 0,522 Mio Euro. Die Gemeinde ist somit nicht in der Lade die budgetierten Darlehenstilgungen in Höhe von rund 0,705 Mio Euro aus der operativen Gebarung zu bedecken. Durch den in der intensiven Gebarung budgetierten Überschuss in Höhe von rund 0,516 Mio Euro, welcher in erster Linie auf Mittelaufbringungen aus Grundstücksveräußerungen zurückzuführen ist, kann der negative Saldo aus der operativen Gebarung einmalig im Budget 2021 ausgeglichen werden. Zur Finanzierung der geplanten Vorhaben, Feuerwehrhaus, Kindergarten, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der laufenden Darlehenstilgungen ist dennoch eine weitere Darlehensaufnahme in Höhe von insgesamt 0,711 Mio Euro vorgesehen.

Die Finanzlage der Gemeinde Vandans ist beurteilt auf Basis der Voranschlagsansätze 2021 äußerst angespannt. Wir empfehlen dringend, weitere Konsolidierungsmaßnahmen in die Wege zu leiten, um die Genehmigungsfähigkeit (§ 91 Abs. 2 GG) Ihrer Vorhaben auch zukünftig zu gewährleisten. Es sind jedenfalls alle Anstrengungen zu unternehmen, um zumindest mittelfristig die laufenden Auszahlungen einschließlich des Schuldendienstes wieder durch laufende Einzahlungen bedecken zu können.

Unter Berücksichtigung der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten empfiehlt die Abt. Gebarungskontrolle (IIc) daher dringend, die im Voranschlag 2021 geplanten Investitionen auf das unbedingt erforderliche Ausmaß zu beschränken und erst nach Sicherstellung der Finanzierung in Angriff zu nehmen. Planungen allfälliger zukünftiger Investitionen und deren Finanzierung müssen ebenso unter Berücksichtigung der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten erfolgen. Bei Vorhaben mit größeren finanziellen Auswirkungen (bspw. Bauprojekte, kostenintensive Anschaffungen) empfehlen wir nachdrücklich, bereits in der Projektvorplanungsphase mit der Aufsichtsbehörde Kontakt aufzunehmen. Hierdurch kann die Frage der grundsätzlichen Finanzierbarkeit sowie der im Zusammenhang stehenden Genehmigungsfähigkeit von Beschlüssen (vgl. § 91 Abs. 2 GG) bereits frühzeitig eingeschätzt und etwaige unnötig entstehende Planungskosten durch allfällige, abschließend nicht finanzierbare Vorhaben vermieden werden.

Die im Abschnitt 950 für den Haushaltsausgleich budgetierte Darlehensaufnahme ist nur im zwingend erforderlichen Ausmaß zur Sicherstellung der Liquidität in Anspruch zu nehmen.

Es wird nun ersucht, den Bericht der Gebarungskontrolle (IIIc) vom Amt der Vorarlberger Landesregierung zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss/Kenntnisnahme:

In seiner Einleitung informiert Bgm. Florian Küng, dass am 18. März 2021 ein Schreiben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung betreffend den Voranschlag für das Jahr 2021 im Gemeindeamt eingelangt sei. Wie bereits in der Beschlussvorlage angeführt worden sei, beurteile die Landesregierung in diesem Schreiben die Finanzlage der Gemeinde Vandans als äußerst angespannt.

Bgm. Florian Küng gibt weiters zu verstehen, dass sich der Ausschuss für Finanzen in der Sitzung am 18. März 2021 gemeinsam mit Mag. Edgar Palm mit der Thematik Finanzplanung und dessen Ablauf auseinandergesetzt habe. In einer weiteren Sitzung des Finanzausschusses werde die IST-Situation genaustens analysiert, nach Lösungen gesucht, um dann entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wird das Schreiben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung vom 15. März 2021 „Voranschlag für das Jahr 2021" von den Mitgliedern der Gemeindevertretung Vandans zur Kenntnis genommen.

9. Beschlussfassung über die Verpachtung landwirtschaftlicher Liegenschaften (Grundstücke Nr. .14, Nr. 25/1, Nr. 25/2, Nr. 26, Nr. 27, Nr. 28 und Nr. 35/3), je GB Vandans, im Eigentum der Gemeinde Vandans im Ausmaß von 17.088 m²

Beschlussvorlage:

Mit Pachtvertrag vom 30. Jänner 2004 hat Florian Küng die landwirtschaftlichen Liegenschaften der Gemeinde beim Schwimmbad auf unbestimmte Zeit gepachtet. Da Florian Küng keine Verwendung für diese Flächen mehr hat endet das Pachtverhältnis am 31. März 2021.

Die landwirtschaftlichen Grundstücke der Gemeinde Vandans Grundparzelle Nr. .14, Nr. 25/1, Nr. 25/2, Nr. 26, Nr. 27, Nr. 28 und Nr. 35/3 grenzen direkt an landwirtschaftliche Grundstücke anderer Besitzer (Bargehr und Tagwercher). Desweiteren befinden sich im Nahbereich weitere landwirtschaftliche Grundstücke (Galehr und Heel) die gemeinschaftlich bewirtschaftet wurden.

Um eine effiziente und wirtschaftliche Nutzung der landwirtschaftlichen Grundstücke auch in Zukunft gewährleisten zu können, ist eine gemeinschaftliche Verpachtung an einen Pächter sinnvoll.

In der Sitzung der Arbeitsgruppe für Tourismus am 04. März 2021 wurde unter Tagesordnungspunkt 1 die Errichtung eines Reitplatzes auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 26 durch den Reitclub Montafon vorgestellt.

Tanja Rudigier, St. Antonerstraße 17, Vandans, hat bereits Gespräche mit den angrenzenden Eigentümern geführt und würde gerne die Liegenschaft der Gemeinde Vandans gemeinsam mit den anderen Flächen pachten.

Es wird ersucht, eine Entscheidung zu treffen, ob die landwirtschaftlichen Liegenschaften (Grundstücke Nr. .14, Nr. 25/1, Nr. 25/2, Nr. 26, Nr. 27, Nr. 28 und Nr. 35/3) mit einem Ausmaß von 17.088 m² für 150,- €/ha und Jahr inkl. Mwst. ab dem 01.04.2021 an die Betriebsführerin Lisa Maria Rudigier zum Zwecke der landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet werden.

Beschluss:

Eingangs erklärt der Vorsitzende die aktuelle Situation anhand eines Lageplanes und die Wichtigkeit der gemeinschaftlichen effizienten Bewirtschaftung der angrenzenden privaten Liegenschaften. Nachdem er seit dem letzten Jahr das Amt als Bürgermeister innehabe, habe er seinen Vollerwerbsbetrieb in einen Nebenerwerbsbetrieb umgestellt. Aufgrund dieser beruflichen Veränderung, habe er die Pachtverträge vieler landwirtschaftlicher Liegenschaften aufgekündigt. So auch die direkt an die gemeindeeigenen, angrenzenden Grundstücke von Tagwercher/Bargehr/Heel und Galehr. Zu diesen Liegenschaften würden auch

Magerwiesen, die sich außerhalb des Siedlungsraumes in den Gebieten „Schandang" und „Spona" befinden, gehören. Gerade für diese Steilflächen sei es schwierig, einen Pächter zu finden, der bereit sei, diese Flächen zu bewirtschaften. Er, so der Vorsitzende weiter, habe im vergangenen Jahr einige solcher wertvoller Magerwiesen (WF-Flächen AMA Umweltprogramm) auf „Schandang" und „Ganeu" abgegeben. Kein ortsansäßiger Landwirt habe sich bereit erklärt, diese Steilflächen zu übernehmen bzw. zu bewirtschaften.

Da die Offenhaltung der Kulturlandschaft und die Bewirtschaftung des Maisäßgebietes in Vandans von großem öffentlichem Interesse sei, wäre er als Landwirt bereit, die seit dem Jahr 2004 von der Gemeinde auf unbestimmte Zeit gepachteten Grundstücke abzugeben, damit ein Pächter gefunden werden könne, der nicht nur bereit wäre, die „schönen" Wiesen im Tal zu bewirtschaften. Leider habe er feststellen müssen, dass das Pachtinteresse nur für die gemeindeeigenen Grundstücke vorhanden sei, aber sich kaum ein Pächter finden lasse, die direkt angrenzenden Wiesen, mit den dazugehörenden Steilflächen, zu bewirtschaften.

Vor einiger Zeit habe es eine Unterredung mit Frau Tanja Rudigier vom Reitclub Montafon gegeben. In diesem Gespräch habe ihm Frau Rudigier zu verstehen gegeben, dass der Reitclub Montafon seit längerer Zeit auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück für einen Reitplatz mit Reithalle sei. Für die Gemeinde habe der Reitsport viel Potenzial, bringe Bewegung, Gäste, Image und viel mehr in eine Gemeinde. Auch mit den Grundeigentümern der Nachbargrundstücke habe Frau Rudigier bereits Kontakt aufgenommen, um eine zusammenhängende Fläche zur Errichtung eines Reitplatzes mit Reithalle zu pachten. Bis dieses Projekt zur Umsetzung gelange, habe ihre Tochter Lisa Maria Rudigier großes Interesse die zusammenhängende Wiese vom Schwimmbad bis zur Bahnhofstraße zu pachten und in diesem Zusammenhang wäre sie bereit, die dazugehörenden Steilflächen, gemeinsam mit einem weiteren Landwirt, zu bewirtschaften.

Mag. Nadine Kasper möchte in Erfahrung bringen, weshalb die gemeindeeigenen Grundstücke nicht öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben worden sind. Die Vorgehensweise des Bürgermeisters habe für sie einen faden Beigeschmack und vermittle in der Öffentlichkeit kein gutes Bild.

Bgm. Küng gibt in seiner Antwort zu verstehen, dass diese Grundstücke deshalb vom Gemeindeamt nicht öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben worden sind, da er als Landwirt Florian Küng, nach wie vor Pächter dieser gemeindeeigenen Grundstücke sei. Wie er bereits angesprochen habe, sei dieser Gedanke erst mit dem Ansinnen des Reitclub Montafon gekommen. Aus landwirtschaftlicher Sicht könne er weiterhin diese landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde bewirtschaften, aus Sicht als Bürgermeister sehe er die Errichtung eines Reitplatzes mit Reithalle und die Abhaltung von Reitturnieren, als eine einzigartige Chance für die Gemeinde Vandans. Ein wichtiger weiterer Gesichtspunkt sei zudem noch, dass sich die Tochter von Tanja Rudigier, nämlich Frau Lisa-Marie Rudigier bereit erklärt habe, unter der Voraussetzung, dass sie den Zuschlag der Gemeinde erhalte, die Maisäß-Flächen zu bewirtschaften.

Markus Pfefferkorn vertritt die Meinung, dass Florian Küng diese Grundstücke heuer weiter bewirtschaften soll. Im kommenden Jahr sollen diese Grundstücke öffentlich ausgeschrieben werden, um den ortsansäßigen Landwirten die Möglichkeit zu geben, ein Angebot abzugeben.

Christoph Brunold und Walter Stampfer geben zu verstehen, dass es im Ort Landwirte gebe, die bereit wären, diese Flächen zu pachten. Walter Stampfer gibt weiters zu verstehen, dass hauptberufliche Landwirte bevorzugt werden sollen. Zudem handle es sich bei der Pferdehaltung um keine Nutztierhaltung.

Nach einer äußerst aufgeregten Diskussion sprechen sich letztendlich die Damen und Herren Gemeindevertretung mit 19 : 5 Stimmen für die Verpachtung der gemeindeeigenen

Grundstücke Nr. .14, Nr. 25/1, Nr. 25/2, Nr. 26, Nr. 27, Nr. 28 an Frau Lisa-Maria Rudigier aus.

In der kommenden Sitzung, so der Vorsitzende abschließend, werde er im Landwirtschaftsausschuss über die Verpachtung der gemeindeeigenen Wiesen berichten.

10. Beschlussfassung über den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 1249/14 (Obere Bündta) an Frau Rebecca Heel, Dorfstraße 37/2, 6773 Vandans

Beschlussvorlage:

In der 41. Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Oktober 2019 sowie in der 49. Sitzung der Gemeindevertretung am 10. September 2020 hat sich die Gemeindevertretung unter Tagesordnungspunkt 11. mit einem Grundstückstausch mit der Familie Heel befasst.

In besagter Sitzung hat sich eine deutliche Mehrheit, im Wesentlichen betreffend der angebotenen Grundstücksform, die Hochspannungsleitung bzw. den Verbotsbereich in diesem Bereich, den Grundstückspreis, für eine Vertagung des gegenständlichen Ansinnens der Familie Heel ausgesprochen.

Grundsätzlich spricht man sich weiterhin für einen Grundtausch mit Frau Claudia Heel aus, dabei soll Frau Rebecca Heel von der Gemeinde das Grundstück Nr. 1249/14 im Ausmaß von ca. 581 m² erhalten.

Da derzeit die Verlassenschaft nach Paul Tagwercher stattfindet und Rebecca Heel bereits in diesem Jahr ein Einfamilienhaus bauen möchte, bittet sie um einen Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 1249/14 (Obere Bündta) an Frau Rebecca Heel, Dorfstraße 37/2, 6773 Vandans. Frau Claudia Heel wäre im Gegenzug bereit, einen Großteil ihrer Liegenschaft „Freifläche Freihaltegebiet" - angrenzend an den Bauhof - zu ortsüblichen Bedingungen an die Gemeinde zu verkaufen.

Es wird ersucht aufgrund der Dringlichkeit, zu dem vorgenannten Angebot eine Entscheidung zu treffen.

Beschluss:

In seiner Einleitung informiert der Vorsitzende den gegenständlichen Sachverhalt. Nach Beantwortung einiger weniger Fragen sprechen sich alle Anwesenden einstimmig für den Verkauf des Grundstückes Nr. 1249/14 an Frau Rebecca Heel zum Preis von 300,00 Euro pro Quadratmeter aus.

Dem Verkauf an die Familie Heel wird unter der Bedingung zugestimmt, dass der Gemeinde Vandans nach Abschluss der Erbschaftsverhandlungen, ein Großteil der Liegenschaft „Freifläche Freihaltegebiet" - angrenzend an den bestehenden Bauhof - zu ortsüblichen Bedingungen verkauft wird.

11. Entscheidung zu den Anträgen gemäß § 41 Abs. 2 Vorarlberger Gemeindegesetz

Beschlussvorlage:

§ 41 Tagesordnung Abs. 2 GG:

Der Bürgermeister ist verpflichtet, einen in den Wirkungsbereich der Gemeindevertretung fallenden Gegenstand in die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretungssitzung aufzunehmen, wenn dies von mindestens zwei Gemeindevertretern spätestens sieben Tage vor der Sitzung schriftlich verlangt wird. Sonntage oder Feiertage sind in die Frist nicht einzurechnen.

a) Antrag von der Offenen Liste Vandans und die Grünen „Entlaufene Tiere schnell und sicher den Besitzer*innen übergeben":

Am 25. Februar 2021 ist ein Antrag von der Gemeindevertreterin Mag. Nadine Kasper, Offene Liste Vandans die Grünen, unterstützt und eingebracht wird dieser Antrag auch von: Markus Pfefferkorn/An frischa Loft, mit folgendem Inhalt eingelangt:

Seit 2010 müssen Hunde und Zuchtkatzen gem. § 24a des Tierschutzgesetzes gechipt und in der bundesweiten Heimtierdatenbank registriert werden. Doch auch „gewöhnliche" Hauskatzen werden immer öfter gechipt. Wird ein entlaufenes oder totes Tier aufgefunden, kann dieses schnell und unkompliziert der Besitzerin oder dem Besitzer übergeben werden. Lange Aufenthalte in Tierheimen können so verkürzt werden oder gar völlig entfallen. Allerdings haben nicht alle Gemeinden ein solches Chiplesegerät erworben oder gar einen Vollzugriff auf die bundesweite Heimtierdatenbank beantragt. Und so werden immer wieder Tierärztinnen und Tierärzte oder diverse Tierschutzvereine zu jeder Tages- und Nachtzeit kontaktiert, um die Chips auszulesen.

Im Landtag wurde nun der einstimmige Beschluss gefasst, dass Gemeinden und div. andere Organisationen bei der Ausschreibung und Beschaffung von Chiplesegeräten unterstützt werden sollen. Eine kleine Investition, die jedoch das Leben der Tierschutzvereine erleichtert und auch einen Mehrwert für die Besitzerinnen und Besitzer entlaufener bzw. tot aufgefundener Tiere darstellt.

Wir stellen daher folgenden Antrag: Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. *Ein Chiplesegerät wird zeitnah erworben. Dieses soll bei Bedarf auch den Vandanserinnen und Vandansern zur Verfügung gestellt werden.*
2. *Der Vollzugriff auf die bundesweite Heimtierdatenbank wird beantragt.*

Es wird ersucht, zum Antrag der Fraktion „Offene Liste Vandans und die Grünen" vom 24. Februar 2021, eingelangt am 25. Februar 2021, eine Entscheidung zu treffen bzw. einen Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Auf Ersuchen des Bürgermeisters hin, erläutert Frau Mag. Nadine Kasper die Hintergründe ihres Antrages.

Nach Beantwortung einiger Fragen grundsätzlicher Natur und der Bereitschaft von Mag. Nadine Kasper die Betreuung des Chiplesegerätes zu übernehmen, sprechen sich die Anwesenden einstimmig für die Anschaffung eines Chiplesegerätes aus.

b) Antrag von der Liste Gemeinsam für Vandans „Stromautonomie 2030 – Umstellung des Liefervertrages auf Vorarlberger Ökostrom":

Am 05. März 2021 ist ein Antrag von den beiden Gemeindevertretern Stefan Steininger MSc und Mathias Rinderer, von der Liste „Gemeinsam für Vandans", mit folgendem Inhalt eingelangt:

Das Land Vorarlberg hat sich mit dem Beschluss zur Energieautonomie 2050 ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Als Teilziel von diesem Vorhaben will Vorarlberg bis 2030 stromautonom sein und den jährlichen Strombedarf aus regionalen erneuerbaren Energiequellen wie z.B. Wasserkraft, Windkraft, Photovoltaik oder Biomasse decken. Mit dem Beitritt zum e5-Programm und der Umsetzung diverser Projekte wie z.B. die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED oder die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Rätikonhalle und der Volksschule Vandans hat die Gemeinde Vandans bereits einen wichtigen Beitrag zur Zielerreichung geleistet. Mit der Umstellung auf die Produktlinie Vorarlberger Ökostrom soll der bereits begonnene Weg weiter konsequent umgesetzt und zugleich ein Beitrag für den Ausbau und die Förderung der regionalen Ökostromerzeugung geleistet werden.

Wir stellen daher folgenden Antrag:
Die Gemeindevertretung möge beschließen alle Stromlieferverträge der Gemeinde Vandans auf das Produkt „Vorarlberger Ökostrom Gemeinde" umzustellen.

Es wird ersucht, zum Antrag der Fraktion „Gemeinsam für Vandans" vom 04. März 2021 eine Entscheidung zu treffen bzw. einen Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Auf Ersuchen des Bürgermeisters hin, erläutert Herr Stefan Steininger MSc die Hintergründe dieses Antrages der Liste „Gemeinsam für Vandans" vom 04. März 2021 (eingelangt am 05. März 2021).

Nach Beantwortung einiger Fragen grundsätzlicher Natur sprechen sich die Anwesenden einstimmig dafür aus, die Stromlieferverträge der Gemeinde Vandans auf das Produkt „Vorarlberger Ökostrom Gemeinde" zum baldmöglichsten Zeitpunkt umzustellen.

12. Stellungnahme zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages betreffend ein

Gesetz über eine Änderung des Gemeindeangestelltengesetzes 2005

Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über Betreiberpflichten zum Schutz der Umwelt

Beschlussvorlage:

Diese Beschlüsse wurden vom Landtag am 10. März 2021 für nicht dringlich erklärt. Sie unterliegen daher der Volksabstimmung, wenn eine solche innerhalb von 8 Wochen nach obigem Tag verlangt wird (Art. 35 der Landesverfassung). Ein solches Verlangen kann unter anderem von wenigstens 10 Gemeinden aufgrund von Gemeindevertretungsbeschlüssen gestellt werden.

Sofern zu einem der oben angeführten Gesetze die Durchführung einer Volksabstimmung verlangt wird, hat dies die Gemeindevertretung zu beschließen.

Beschluss:

Nach einer Erläuterung durch Frau Mag. Nadine Kasper sprechen sich alle anwesenden Damen und Herren der Gemeindevertretung dafür aus, diese nicht dringlichen Beschlüsse des Vorarlberger Landtages keiner Volksabstimmung zu unterziehen.

13. Berichte und Allfälliges

Bürgermeister Florian Küng berichtet, dass

- die Arbeiten „Verbauungsmaßnahmen im Rellsbach/Auenlatschbach" im Bereich der Landesstraße im Zeitplan liegen. Durch die Verlegung der L 83 talwärts können die beiden Brückendurchlässe (Rellsbach und Auenlatschbach) entsprechend groß ausgeführt werden, damit auch größere Hochwässer abfließen können. Die neue Rellsbachbrücke sei bereits erbaut worden und die neue Querung des Auenlatschbaches sei derzeit in Arbeit. Das Mur- und Geschiebeablagerungsbecken oberhalb der derzeitigen Landesstraße sei bereits teilweise funktionsfähig. In den Sommermonaten werde weiter an der neuen L 83 gearbeitet, die Rohtrasse soll möglichst noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Der Abschluss der Arbeiten incl. Abtrag der „alten" L 83 und der alten Brückenbauwerke sei im Laufe des Jahres 2022 vorgesehen und die Baumaßnahmen sollten bis Ende 2023 vollständig abgeschlossen sein. Ende 2020 sei der untere Teil des – in Fließrichtung gesehen – rechten Dammes oberhalb der Fußwegbrücke (Pflanzgartenbrücke) verbreitert und verstärkt worden. Dadurch könne die alte Steinmauerung konserviert werden und im Zuge von Hochwasserereignissen könne der Damm mit Maschinen zur Gefahrenabwehr und zum Schutze des Siedlungsbereiches Innerbach befahren werden. Außerdem könne das Bachbett durch diese Fahrmöglichkeit ausgeholzt werden, um Verklausungen zu vermeiden. Die im letzten Jahr durchgeführte Vorschüttung des Dammes sei bereits im Rahmen des Projektes „Rellsbach 2006" genehmigt worden. Es werde bei der Bezirkshauptmannschaft die Weiterführung der Dammverbreiterung bis zur Brücke des Sponnaweges beantragt. Auf dieselbe Art soll auch die Dammkrone auf der Seite des Ortsteiles Zwischenbach verbreitert, verstärkt und für das Abtransportieren von Holz nutzbar gemacht werden.

- in der Nachbargemeinde St. Anton und zwar in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr eine COVID 19 – Selbsttestestation eingerichtet worden sei. Diese Selbsttestestation sei voraussichtlich bis Ostern geplant. Sollte es weiteren Bedarf geben, werde auch in der Gemeinde Vandans eine Teststation eingerichtet.

- die Anmeldezahlen für die Sommerbetreuung in der Kleinkinderbetreuung „Schnäggahüsle" und im Kindergarten nun vorliegend seien. Die angebotene Ferienbetreuung sei von den Eltern sehr gut angenommen worden. Die Anmeldefrist für die Ferienbetreuung in der Volksschule ende erst am 19. April 2021.

- Frau Christin Kreuter nach 41 Jahren im Lehrdienst in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden sei. Frau Christin Kreuter habe 36 Jahre an der Volksschule Vandans ihren Dienst verrichtet. Viele von den Anwesenden hätten Frau Kreuter als Lehrerin an der Volksschule Vandans miterleben dürfen. In all den Jahren sei Christin Kreuter stets eine engagierte Lehrerin gewesen. Heute Nachmittag habe es für Frau Kreuter eine kleine Abschiedsfeier gegeben. Im Namen der Gemeinde Vandans habe er ihr ein kleines Präsent als Zeichen des Dankes für ihre tolle Arbeit überreicht.

- am 12. März 2021 eine Kick-Off-Videokonferenz zum Thema Machbarkeitsstudie für die Bäderlandschaft im Montafon stattgefunden habe. Für diese Machbarkeitsstudie sei die Firma GMF Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen mbH & Co KG, München, beauftragt worden. Ziel sei es, die Bäder im Montafon auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen und auch die Wirtschaftlichkeit eines Bäderpools zu analysieren.

Unter Punkt „Allfälliges" ergeben sich folgende Wortmeldungen:

Mag. Nadine Kasper: Die Regenbogen-Fahne, die von der Pfarre Hard vor der Kirche angebracht wurde, wurde mutwillig zerstört bzw. angezündet. Eigentlich sollte die Regenbogen-Fahne Einheit und Zusammenhalt demonstrieren, in gleich zwei Vorarlberger Gemeinden seien die symbolträchtigen Flaggen aber zerstört bzw. gestohlen worden. Mehrere Kirchen hissten vergangene Woche die Regenbogenfahne, die das Symbol für die LQBTQ+-Community ist, um Solidarität zu zeigen, nachdem die katholische Kirche homosexuellen Paaren den kirchlichen Segen abgelehnt hatte. Als Zeichen der Solidarität würde ich es befürworten, wenn wir in unserer Gemeinde ebenfalls eine solche Regenbogenfahne anbringen.

Antwort des Bürgermeisters: Ich habe diese Ereignisse in den Medien mitverfolgt. Wenn die Anbringung einer solchen Fahne in Vandans gewünscht wird, können wir als Zeichen der Solidarität gerne eine solche Regenbogenfahne aushängen.

Anita Kesselbacher: Vor einigen Tagen habe ich mich mit Vertretern der Caritas Vorarlberg getroffen. Dabei wurde das Projekt LE.NA vorgestellt. LE.NA wurde gemeinsam mit Pfarren und Gemeinden entwickelt und zwar für eine lebendige Nachbarschaft. LE.NA stärke die Gemeinschaft. Es gebe Zeiten, in denen wir gerne allein sind, Ruhe brauchen und das Alleinsein genießen. Doch manchmal sei es auch schwer, wenn es niemanden gebe. Gemeinschaft tue gut – in der Nachbarschaft, in der Gemeinde, überall, wo Menschen leben. Sie fördere die Gesundheit, schaffe Verbundenheit, fördere Spaß und Freude. Es gebe unendlich viele Möglichkeiten für eine lebendige Nachbarschaft.

Vbgm. Ina Bezlanovits: Vor kurzen hat mich Elke Martin – Jugendkoordinatorin vom Stand Montafon über den Start World Peace Game informiert. Dieses Spiel für die Montafoner Jugend wird im Mai in den MS Grüt und Gortipohl gestartet. Die Projektleiterin ist Elke Martin, das Spiel wird 1x jährlich in den dritten Klassen der Mittelschulen durchgeführt und dauert 5 Vormittage mit bis zu 32 Schüler*innen. Im World Peace-Game werden die jungen Menschen aufgefordert, die großen Probleme der Welt zu lösen. Die Schüler*innen würden dazu vier Gruppen bilden, jede dieser Gruppen forme die Regierung eines Landes. Die wichtigsten Positionen des Landes würden dabei besetzt werden (Regierungschef, Außenminister, Diplomaten, Banken, etc.) und mit akuten weltweiten Krisen konfrontiert (Hunger, bewaffnete Konflikte, Ressourcenknappheit, Klimawandel, Flüchtlingsströme, usw.). Auf einem Modell mit vier Ebenen (Land, Wasser, Luftfahrt und Weltall) stelle sich die Welt mit ihren Krisen dar. Die Schüler*innen seien gefordert, diese Krisen in den Griff zu bekommen. Im Spiel gehe es darum, dass Kinder und Jugendliche lernen, komplexe Probleme zu erkennen, Informationen zu filtern und im Team Verantwortung zu übernehmen. Anschließend werde die Jugendkoordinatorin Elke Martin die Teens in der Entwicklung eigener Vorhaben begleiten, ihre Anliegen an das Jugendforum Montafon herantragen und in späterer Folge auch den Gemeinden präsentieren.

Daniel Ritter: Mit 01. April 2021 gibt es einen neuen Jagdpächter für die Jagdgenossenschaft Vandans. Herr Werner Deuring aus Bregenz hat die Jagd incl. Lün und Lünersee für die nächsten 4 Jahre gepachtet. Karl Balter wurde weiterhin als Jagdaufseher bestellt.

Antwort des Bürgermeisters: Die Jagdgenossenschaft hat eine turbulente Zeit hinter sich. In der laufenden Periode gibt es nun den dritten Jagdpächter. Aus Sicht der Gemeinde erhoffe ich mir, dass wieder Ruhe und Normalität einkehrt. Ziel muss sein, dass der Abschussplan erfüllt wird, damit der Wildverbiss reduziert werden kann.

Armin Wachter: Wie liegen wir bei den Abschusszahlen und welche Maßnahmen werden beim TBC-Problem im Silbertal gesetzt?

Antwort des Bürgermeisters: Die Abschusspläne sind zu ca. 80 % erfüllt. Die Thematik TBC-Problem beim Wild, sowie gesunder Wildbestand wird in einer der nächsten Standessitzung beraten.

Vbgm. Ina Bezlanovits: Die Flurreinigung im heurigen Jahr kann aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden. Wie wird diese Flurreinigung im heurigen Jahr in kleinen Gruppen organisiert und wie ist die Teilnahme.

Antwort des Bürgermeisters: Ja, die Flurreinigung kann nicht in der gewohnten Form stattfinden. Kinder der Volksschule und des Schulzentrums haben bereits an der Flurreinigung teilgenommen. Weiters sind auch die Vereine in kleinen Gruppen unterwegs. Aus dem Stegreif kann ich die bisherige Teilnehmerzahl nicht sagen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Florian Küng allen für ihr Kommen sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt um 22.05 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Eveline Breuß

Der Vorsitzende:

Florian Küng, Bgm.